

Stadt Boizenburg/Elbe	Beschlussvorlage	Drucksachen Nr. : 100/23/KLM			
Status: öffentlich					
Beratungsgegenstand:					
Boizenburg/Elbe wird Biosphärogemeinde					
Klimamanagerin Auskunft erteilt: Lukow, Luise				Erstellungsdatum: 25.07.2023	
Beratungsfolge:					
	Gremium	Datum Sitzung	Zuständigkeit	Abstimmung (J/N/E)	TOP
	Ausschuss für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt	10.08.2023	Vorberatung		
	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur	23.08.2023	Vorberatung		
	Stadtvertretung	31.08.2023	Entscheidung		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass Boizenburg/Elbe Biosphärogemeinde wird.

Sachdarstellung und Begründung:

UNESCO-Biosphärenreservate wie die Flusslandschaft Elbe sind Modellregionen für eine nachhaltige Entwicklung. Ziel ist es, Wege zu erproben, um die soziokulturellen und wirtschaftlichen Bedarfe der Menschen mit einem ökologisch wertvollen Lebensraum in Einklang zu bringen. Mit der Vereinbarung zur „Biosphärengemeinde“ drückt eine Stadt oder Gemeinde ihre Identifikation mit diesem Ziel aus. Die sich daraus ableitende Partnerschaft ist freiwillig und beinhaltet keine rechtlichen Regelungen, sondern versteht sich als eine Möglichkeit, die Zusammenarbeit zu stärken.

2019 gab es bereits eine Beschlussvorlage zu diesem Sachverhalt (155/19/30), die jedoch aufgrund offener Fragen und Vorbehalte abgelehnt wurde. Mit dem Beschluss zum Integrierten Klimaschutzkonzept (110/22/KLM) wurde die Aufgabe definiert, Inhalte und Schritte für die Anerkennung der Stadt zur Biosphärengemeinde erneut zu prüfen.

In der Prüfung und in Gesprächen mit dem Biosphärenreservatsamt wurde deutlich, dass die Stadt durch ihre mehrjährige Arbeit insbesondere im Klimaschutz- und –anpassungsbereich bereits eine gute Grundlage geschaffen hat. So sind beispielsweise im Klimaschutzkonzept bereits Synergieeffekte zu anderen Nachhaltigkeitszielen dargestellt und mit PLATZ-B Projekten Beteiligungsstrukturen geschaffen worden.

Die Stadt hat von der Anerkennung folgenden Nutzen: Stärkung der Ausrichtung für eine nachhaltige Entwicklung, Netzwerk aus anderen Biosphärengemeinden und –partnern, Imagegewinn insbesondere in der touristischen Anwendung, ggf. Vorteile bei der Generierung von Finanzmitteln.

Im Rahmen der Ausgestaltung der Zertifizierung zur „Biosphärengemeinde“ sind drei Aufgabenbereiche für die Stadt definiert:

- Zustimmung der Stadtvertretung
- Beschreibung des Ist-Zustands/Bestandserfassung: dies beinhaltet Aussagen zu Nutzungsarten der Gemeindefläche, Raumplanung, wirtschaftliche Struktur, touristische Besonderheiten, Versorgungsstruktur, soziale und kulturelle Einrichtungen, Naturschutz, Energie und Wasser
- Festlegung von Themenfeldern und Projekten, die im Rahmen der Partnerschaft umgesetzt werden sollen. Die Verwaltung schlägt hierfür vor:
 - o Konkrete Hitzevorsorge, insbesondere für vulnerable Gruppen
 - o Information und Beratung für Bürgerinnen und Bürger bei der privaten Energiewende
 - o Fortführung und Ausgestaltung von Beteiligungsprojekten
 - o Regelmäßiger Austausch zwischen Mitarbeitenden des Biosphärenreservatsamts und der Stadtverwaltung
 - o Mitarbeit in dem Bio.Re-Na Projekt der Metropolregion Hamburg, insbesondere im Bereich „nachhaltiger Tourismus“
 - o Berücksichtigung regionaler und nachhaltiger Faktoren in der WirtschaftsförderungDiese Aufgaben werden teilweise bereits durch Mitarbeitende der Verwaltung abgedeckt bzw. sind Teil der Aufgabenfelder. Die Fokussierung auf diese Aufgaben im Rahmen der Kooperation mit dem Biosphärenreservat kann dabei in der Umsetzung unterstützen. Im weiteren Anerkennungsprozess ist es möglich, die vorgeschlagenen Projekte zu ergänzen, konkretisieren und auszutauschen.

Die Vorlage der Vereinbarung, die zwischen dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe und der Stadt Boizenburg/Elbe geschlossen werden kann, findet sich im Anhang.

Alternativen:

Auswirkungen auf Klima- und Umweltschutz	Ja, positiv	Nein, negativ	Trifft nicht zu
Fördert der Beschluss den Einsatz erneuerbare Energien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trägt der Beschluss zu Energieeffizienz / Energiesparen bei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewirkt der Beschluss geringere Emissionen im Verkehrsbereich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird bei einer Baumaßnahme oder Flächeninanspruchnahme auf ökologische Kriterien geachtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trägt der Beschluss zur Flächenentsiegelung bei?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wird ressourcenschonend beschafft?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weitere positive/negative Auswirkungen/Anmerkungen: Der Beschluss, Biosphärengemeinde zu werden, stärkt insbesondere den Fokus für eine nachhaltige Entwicklung.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Aufwendungen	Einnahmen	Folgekosten	Betrag
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Monatlich: Jährlich:

Mittel stehen bereit: Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Deckungsvorschlag:
Produkt.:	
Sachkonto:	
HH-Ansatz:	
Verausgabt:	
Noch verfügbar:	

Mitzeichnung im Bedarfsfall:

Unterschrift

Fachbereich I
(Finanzen)

..... Gleichstellungs-
beauftragte

Klimabüro

..... Personalrat

Anlagen:

Vereinbarung Biosphärengemeinde